

Beim Einbau des Hinterrades (seltener: des Vorderrades) kann es passieren, dass sich die Felge nicht genau in der Mitte der Ausfallenden befindet, dh nicht genau mittig läuft. Gründe dafür gibt es viele. Mit einem einfachen Speichenschlüssel, der auf Ihre Speichen passt, können Sie sich in so einem Fall auch ohne Zentrierkenntnisse selbst helfen. Falls Sie unsere Speichen mit 2.6mm im Laufrad haben, haben die Nippel eine Kantenlänge von 4mm, der Speichenschlüssel sollte ca 4.2mm haben (oft Grösse "12"). Im Zweifelsfall messen Sie die Nippel ab, bevor Sie einen Speichenschlüssel besorgen.

Vorbemerkungen:

Das Hinterrad hat auf der Motorwelle ein geteiltes Distanzrohr (2x5mm). Wenn beide Rohrstücke rechts (Zahnkranzseite) montiert sind, eignet sich das meist gut für 8- und 9gang Zahnkränze (40-41mm breit).

Für 7gang Zahnkränze ist es oft besser, ein Teilrohr links zu montieren, und eines rechts. Dadurch wandert das ganze Laufrad um 5mm nach rechts.

Durch Umgruppierung dieser Rohre kann aber auch das Laufrad überhaupt "verschoben" werden.

Wenn das nicht hilft, um das Laufrad dorthin zu bekommen, wo Sie es haben wollen, müssen Sie die Felge durch Nachstellen der Speichen verschieben.

Dazu sind keine eigentlichen "Zentrierkenntnisse" nötig. Der Vorgang kann im Fahrrad selbst durchgeführt werden. Keine Angst, Sie schaffen das.

Anleitung zum Verschieben des Laufrades, sodass es mittig läuft:

- 1.) Drehen Sie das Fahrrad um, oder montieren Sie es auf einem Montageständer, sodass sich das HR frei drehen kann.
- 2.) Suchen Sie das Ventil
- 3.) Überlegen Sie, auf welche Seite Sie die Felge "verziehen" wollen. Die Speichen links ziehen die Felge nach links, die rechten Speichen nach rechts.
- 4.) lockern Sie nun auf jener Seite, von der sie die Felge WEG verschieben wollen, alle 18 Speichen um eine ganze Nippeldrehung.
- 5.) ziehen Sie nun auf der andren Seite, alle 18 Speichen um eine ganze Nippeldrehung an.
- 6.) Nun sollte die Felge um ca 2mm in die Richtung gewandert sein, in die Sie sie verziehen wollten. Falls Die Richtung die falsche war, wiederholen Sie den Vorgang mit 2 Umdrehungen, aber in der Gegenrichtung.
- 7.) Wiederholen Sie 4.) und 5.) bis die Linie des Rades stimmt
- 8.) In seltenen Fällen kann jetzt ein Seitenschlag der Felge merkbar sein. Falls das so ist, stellen Sie den Punkt des stärksten Ausschlages der Felge fest und machen Sie dort mit Kreide (oder einer anderen Markierhilfe, zb Zahnpasta) einen Strich auf der Felge. Zählen Sie auf jeder Seite des Berges die nächsten 3 Speichen ab, und markieren Sie auch dort. Wenn der "Berg des Seitenschlages" nach rechts zeigt, müssen Sie nun die linken 3-4 Speichen rundum den Berg etwas anziehen, die rechten 3-4 etwas lockern, sagen wir mal eine halbe Nippelumdrehung. Überprüfen Sie das Ergebnis, evt müssen Sie den Vorgang wiederholen, oder teilweise rückgängig machen.

Profi-Tip: Mit einem Kabelbinder (oder falls zu kurz, mehreren, aneinander verkettet), kann leicht ein "Spion" hergestellt werden, mit dem ein Seitenschlag leicht erkannt werden kann. Einfach den Kabelbinder an einem Rohr am Rahmen befestigen, sodass dessen Spitze auf die Felgenbremsfläche zeigt. Wird nun das Laufrad mit der Hand gedreht, schleift die Kabelbinderspitze an der Felge - oder auch nicht.

Ein leichter Seitenschlag bis ca 1mm ist für die meisten Anwendungen übrigens unbedenklich.